



Die Idee, eine eigene Existenz zu gründen, basiert nicht ausschließlich auf wirtschaftlichen Aspekten und ist weit mehr als ein formaler juristischer Akt. Dahinter stecken häufig sehr tiefliegende Motive. Neben der Wahl des Geschäftsfeldes, der Fokussierung auf eine Marktnische oder der Frage des Standortes ist die Sinnggebung des Gründers ausschlaggebend, die auf den biographisch erworbenen Wahrnehmungs- und Handlungsstrukturen basiert.

Unternehmensberaterin Tanja Ebbing: "Um den Gründer professionell zu beraten, ist es wichtig zu erkennen "Wer gründet wie und warum" und die 'Passung' von Berater und Gründer zu analysieren." Unter Leitung von Prof. Dr. Susanne Weber wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes – „Dem unternehmerischen Habitus auf der Spur“ der Beratungsansatz „Habitusreflexive Beratung im Gründungsprozess“ entwickelt. „Neueste Beratungsmethoden und Tools ermöglichen, das Vorhaben des Gründers und meine Beratung aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und zu bewerten“, so die Unternehmensberaterin.

In monatlichen kostenfreien Gründersprechstunden können Gründer von diesen neuen Erkenntnissen kostenlos profitieren und haben die Chance feststellen, ob sie mit Gründungsberaterin Tanja Ebbing erfolgversprechend zusammenarbeiten können, bevor eine längerfristige Vereinbarung getroffen wird.

Termine für die monatlichen Gründersprechstunden und weitere Informationen unter www.ebbing-bwb.de



Unternehmensberaterin Tanja Ebbing